



## Die Revolution geht weiter

**Geplant war die Ausstellung „Revolution! Lippe 1918“ bis zum 28. April. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wird die Ausstellung bis zum 12. Mai 2019 verlängert.**

**Detmold, 10. April 2019.** Die Schau im Lippischen Landesmuseum stellt den Höhepunkt der Veranstaltungen zur Novemberrevolution in Lippe dar. Das Interesse an der Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier steht, ist ungebrochen.

Die außergewöhnliche Ausstellung wurde am 2. November 2018 in Anwesenheit des Präsidenten des Landtages von Nordrhein-Westfalen, André Kuper, eröffnet. Die prominent besetzte Gesprächsrunde zur Eröffnung stellte fest, dass es gelungen ist nicht nur die dramatischen Ereignisse vor hundert Jahren aufzuzeigen, sondern auch die langfristigen Erfolge der Revolution.

„Unsere heutige erfolgreiche und starke Demokratie und unsere repräsentative freiheitlich-demokratische Grundordnung wären nicht denkbar ohne die Ereignisse von 1918. Diese Sonderausstellung lehrt uns, dass Demokratie und freiheitliche Grundwerte nicht nur einmalig erkämpft, sondern stets aktiv bewahrt und verteidigt werden müssen“, sagte Kuper anlässlich der Eröffnung.

Mit einem Matrosenaufstand in Kiel, am 3. November 1918, beginnt die Revolution. Dann überschlagen sich die Ereignisse. Bereits am nächsten Tag schließen sich dem Aufstand Werftarbeiter an. Der erste Arbeiter- und Soldatenrat wird gegründet. Die Soldaten strömen anschließend in die deutschen Großstädte und dehnen den Aufstand aus. Am 9. November 1918 gibt Reichskanzler Prinz Max von Baden die Abdankung von Kaiser Wilhelm II. bekannt.

„Wir haben uns bewusst auf die revolutionären Ereignisse in Lippe, also in der Provinz, konzentriert und zeigen, dass keineswegs allein die Vorgänge in Berlin und München die Novemberrevolution ausmachten“, erläutert Museumsdirektor Dr. Michael Zelle das Konzept der Ausstellung, die in Kooperation mit dem Stadtarchiv Detmold entstanden ist.

Am 12. November 1918 verzichtete der letzte Fürst in Lippe, Leopold IV, auf seinen Thron. Es war das Ende der seit dem Mittelalter bestehenden Herrschaft des Hauses zur Lippe.

„Wir sind in der Demokratie angekommen. Nach Revolutionen wurden in Frankreich Adelige geköpft und in Russland erschossen. Ich bin froh, dass wir im Schloss leben dürfen“, so sein Enkel, Stephan Prinz zur Lippe, bei der Eröffnung. Er sieht sich und seine Familie selbstverständlich als Teil dieser demokratischen Gesellschaftsordnung.

Die Ereignisse vor hundert Jahren werden nicht nur in ihrem historischen Zusammenhang, sondern auch in ihrer Bedeutung für die Gegenwart begreifbar gemacht - die Revolution vor hundert Jahren war der Aufbruch in die Demokratie. Der Gegenwartsbezug des Themas wird über das Begleitprogramm der Ausstellung transportiert.

„Das Vermittlungsprogramm schlägt Bögen zwischen Geschichte und Gegenwart. Insbesondere Jugendlichen und jungen Erwachsenen vermitteln wir, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern damals wie heute verteidigt und ausgebaut werden muss – zuweilen auch mit einer Revolution!“, erklärt die Kuratorin der Ausstellung, Julia Schafmeister.

Das kam bei Schulklassen gut an! Mit ein Grund, die Ausstellung über die Osterferien hinaus um zwei Wochen zu verlängern. Bis zum 12. Mai stehen weitere Termine für Gruppen und speziell für Schulen zur Verfügung. Führungen können telefonisch, unter 05231 99250, gebucht werden. Zusätzlich gibt es auch noch zwei öffentliche Führungen an den Sonntagen, dem 5. und 12. Mai, jeweils um 15 Uhr.

Der Schirmherr der Ausstellung, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, hat die Ausstellung übrigens schon besucht. Nun haben alle, die es bislang nicht geschafft haben, bis zum 12. Mai die Gelegenheit es ihm gleich zu tun.

## Revolution! Lippe 1918 - Aufbruch in die Demokratie

Eine Ausstellung unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Verlängert bis zum 12. Mai 2019

Öffentliche Führungen am Sonntag, 5. und 12. Mai, 15 Uhr

Lippisches Landesmuseum Detmold

Ameide 4, 32756 Detmold

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. + So. und Feiertag 11–18 Uhr

Weitere Infos: [www.lippisches-landesmuseum.de](http://www.lippisches-landesmuseum.de)



Der Schirmherr der Ausstellung, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, besuchte die Ausstellung



Die Bedeutung der Revolution 1918 wird in der Ausstellung begreifbar gemacht

Lippisches Landesmuseum Detmold Ameide 4, 32756 Detmold

Mario Rakuša – Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 05231 / 992532, FAX: 05261 / 992525,

E-Mail: [Rakusa@lippisches-landesmuseum.de](mailto:Rakusa@lippisches-landesmuseum.de), [www.lippisches-landesmuseum.de](http://www.lippisches-landesmuseum.de)



Kuratorin Julia Schafmeister freut sich über viele positive Rückmeldungen



Revolution bleibt bis zum 12. Mai im Landesmuseum  
Alle Fotos: Lippisches Landesmuseum Detmold